



SKL

ИНСТРУКЦИЯ ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ  
И СПИСОК ДЕТАЛЕЙ

СУДОВОЙ ДИЗЕЛЬНЫЙ ДВИГАТЕЛЬ NVD 480

Hotel  
„Jewropeiskaja“  
Leningrad

6.-10.11.1979



Intourist



# ЛЕНИНГРАД



ЛЕНИНГРАД

18 фотографий

Художник К. Швец. Редактор И. Никифоров-  
вская. Тех. ред. Т. Толубева. Зак. 414. Тип.  
50 000. М-32869. Подп. к печати 4.05.77 г. Издком-  
бинат «Художник РСФСР», Ленинград, Промыш-  
ленная, 40.  
ТУ 29 РСФСР 440-76  
Цена 77 коп.  
Л 0624  
М 178(03)-78  
© Издкомбинат «Художник РСФСР», 1976 г.

# WEST- RUSSLAND

Maßstab 1:2,000.000



*Erweiterte Ausgabe*

KARTOGR. ANSTALT FREYTAG-BERNDT u. ARTARIA, WIEN



# Zählkarte

für Statistik und Reiseservice

Familienname

Vorname

Geburtsdatum und -ort

Wohnort

Kreis

Straße

Haus-Nr.

Nr. des Reisedokumentes

Staatsbürgerschaft

Ausgeübte Tätigkeit

Arbeitsstelle

Mitreisende Kinder bis 14 Jahre (Name, Vorname, Geburtsdatum)

Zweck der Reise \*)

dienstlich

privat

Touristik

\*) Zutreffendes ankreuzen

A

Pol. Kennz. d. Kfz

A

Wir bitten Sie, beide Teile dieser Zählkarte auf der Vorder- und Rückseite vor Reiseantritt vollständig und gut leserlich mit Tinte in Blockschrift oder mit Schreibmaschine auszufüllen und dem Paßkontrollorgan zu übergeben.

# **Angaben zum Reiseziel außerhalb der DDR**

Bei **Privatreisen** Personalien des zu Besuchenden

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

Wohnort

Kreis

Straße

Haus-Nr.

Ausgeübte Tätigkeit

Arbeitsstelle

Bei **Privat-, Dienst- und Touristenreisen** Staaten und Orte, in denen Sie sich aufhalten werden:

Staat

Ort

von

bis

Staat

Ort

von

bis

Staat

Ort

von

bis

Staat

Ort

von

bis



## Angaben zum Reiseziel außerhalb der DDR

---

Bei **Privatreisen** Personalien des zu Besuchenden

Familienname

---

Vorname

Geburtsdatum

---

Wohnort

Kreis

---

Straße

Haus-Nr.

---

# Zählkarte

für Statistik und Reiseservice

Familienname

Vorname

Geburtsdatum und -ort

Wohnort

Kreis

Straße

Haus-Nr.

Nr. des Reisedokumentes

Staatsbürgerschaft

Mitreisende Kinder bis 14 Jahre (Name, Vorname, Geburtsdatum)

Zweck der Reise \*)

dienstlich

privat

Touristik

\*) Zutreffendes ankreuzen

E

Pol. Kennz. d. Kfz

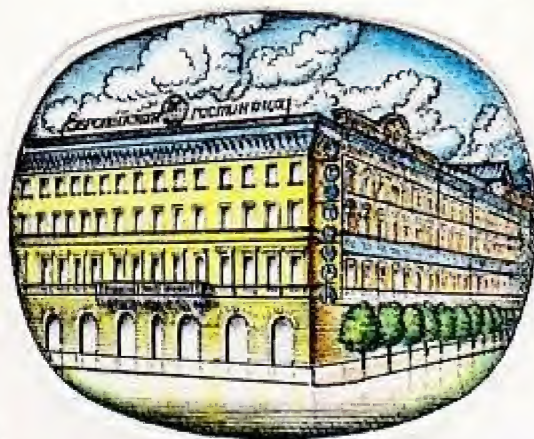
A

E



HOTEL „JEWROPEJSKAJA“  
LENINGRAD

100



JANIE



# Гостиница „ЕВРОПЕЙСКАЯ“

*Ленинград, ул. Бродского, 1/7      Тел. 210-31-49*

---





ГОСТИНИЦА

„ЕВРОПЕЙСКАЯ“





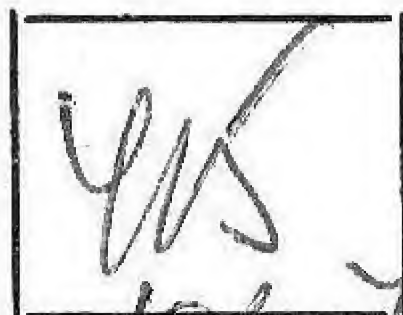


ЕНИНГРАД



Н О Т Е Л  
Е В Р О П Е Й С К А Я

YOUR ROOM  
IHR ZIMMER  
VOTRE CHAMBRE  
ВАША КОМНАТА



с

6/25

по

10/2/79

WHEN GETTING THE KEY PLEASE SHOW  
THIS CARD. BEIM VERLANGEN IHRES  
SCHLÜSSELS BITTE DIESE KARTE VOR-  
ZEIGEN. EN PRENNANT LA CLEF MON-  
TREZ CETTE CART C'IL VOUS PLAIE.  
ПРИ ПОЛУЧЕНИИ КЛЮЧА ПРЕДЪЯВ-  
ЛЯЙТЕ, ПОЖАЛУЙСТА, ЭТУ КАРТОЧКУ.

Г О С Т И Н И Ц А  
„Е В Р О П Е Й С К А Я“  
Л Е Н И Н Г Р А Д

ул. БРОДСКОГО, 1/7 Тел. 215-17-11

МЕТРО: СТАНЦИЯ

„НЕВСКИЙ ПРОСПЕКТ“

ТРОЛЛЕЙБУСЫ: 1, 5, 7, 10, 14, 22

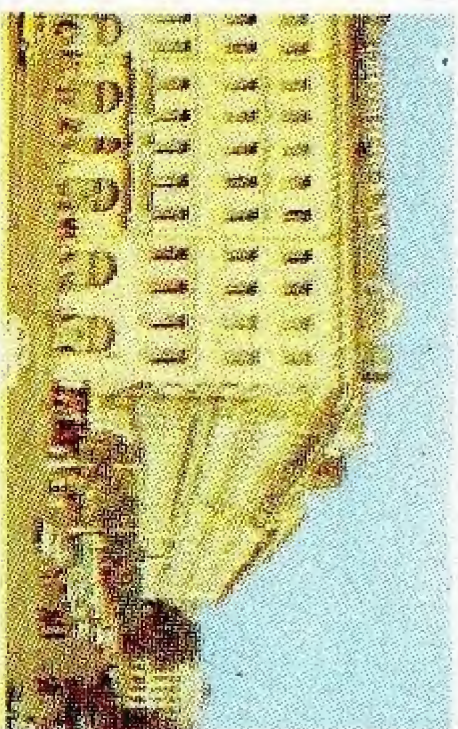
АВТОБУСЫ: 6, 7, 14, 22, 23, 25, 45



HOTEL EVROPEYSKAYA  
L E N I N G R A D

UL. BRODSKOGO, 1/7 TEL. 215-17-11

METRO: ST. NEVSKY PROSPECT  
TROLLEY-BUS NOS. 1, 5, 7, 10, 14, 22  
BUSES NOS. 6, 7, 14, 22, 23, 25, 45





**BORDKARTE**  
ПОСАДОЧНЫЙ ТАЛОН  
BOARDING PASS

Flug-Nr.  
№ рейса  
Flight-No. **IF 622**

Diesen Teil behält der Fluggast  
Эта часть талона остается у пассажира  
This part is for the passenger



Erneut in  
Leningrad

6.-10.11.1949

(Auszeichnungsreise  
von Zwickau)



Findele

Серия ГЦ Билет № **0032**

**ЛИТЕРНЫЙ**  
ПРАВАЯ СТОРОНА  
4 ряд Место А

Цена 1 р. 90 к.  
Начало в 19 час. 30 мин.

Центральный вход

ЛЕНИНГРАДСКИЙ  
орден Трудового Красного Знамени  
и Дружбы народов  
**ГОСУДАРСТВЕННЫЙ ЦИРК**  
Фонтанки, 3  
Телефоны: 270.43.90, 206.44-11





Ленинград. Крюков канал,  
Фото В. Стукалова

3.11.77

in R. Keine Nacht wird

als Kumborg des brennenden Segels -  
Zens. Sie verbleibt diesem Ver-  
bleibe mit welcher, selbst wenn

Das ein letzter blauer Himmel sein

zuerst dann diesen politischen Kuppel

schick. Daffin ebenfalls glänzt mit

Porträts von dem Halbeschee immer

schon, welche herrliche Handwerks-

manchmal geht es mit Herrschaften.

Wird die Fing von dem Schicksal.

Es werde ein Herrschin Wallewollen

manchmal von dem Herrschin

manchmal Herrschin, ich in Hand

Man, 2. von Herrschin in die

manchmal Herrschin Herrschin

manchmal Herrschin Herrschin

manchmal Herrschin Herrschin



Куда

R. Moskau

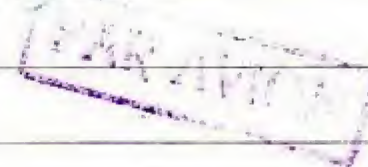
Кому

DDR-104 Berlin

Schillerstr.

Индекс предприятия связи и адрес  
отправителя

TDP



Индекс предприятия связи места назначения

© Министрство связи СССР, 1978 • Л 100168 21/11-77 г. МПФ, 30к, 78-56

# INTOURIST- BETREUUNG

Während Ihres Aufenthaltes in der UdSSR werden Sie von „Intourist“ betreut, der für die Reisen von Ausländern nach der Sowjetunion zuständig ist. Er wird alles mögliche tun, damit Ihre Reise durch unser Land für Sie eindrucksvoll und abwechslungsreich wird.

In der UdSSR werden Sie von „Intourist“ allseitig betreut: Unterbringung im Hotel und Verpflegung im Hotelrestaurant oder ausnahmsweise in einem Restaurant außerhalb des Hotels. „Intourist“ wird Ihnen Verkehrsmittel für Stadtausflüge sowie für Reisen aus einer Stadt in die andere zur Verfügung stellen.

Zur gründlicheren Besichtigung der Stadt veranstaltet „Intourist“ täglich eine, zwei Besichtigungsfahrten in Museen und Ausstellungen, Lehranstalten und Betriebe sowie Stadtrundfahrten. Die Ausflüge werden von erfahrenen Fremdenführern geleitet, die alle Sie interessierenden Fragen beantworten.

In den Hotels bestehen Betreuungsbüros, wo man allerlei Auskünfte und Ratschläge erhalten kann. Hier kann man einen individuellen Ausflug, Theater- bzw. Kinokarten, ein Mietauto, Telefongespräche u. a. m. bestellen.

Überall werden Sie von Aufmerksamkeit und Herzlichkeit des Bedienungspersonals umgeben. „Intourist“ wird seinerseits alles tun, damit Ihre Reise sowohl interessant als auch angenehm verläuft.

*Der Intourist-Vorstand*

**IN MOSKAU:** den Krem!, das Herz des Landes, ein Denkmal russischer Geschichte, Kultur und Baukunst. Die **Rätkammer**, eines der ältesten Museen russischer Kunstwerke, die Kirchen des Krem! (13-16. Jh.). Die **Basilus-Kathedrale** (16. Jh.). Den **Kongreß-Palast**, ein erstklassiger moderner Bau für Massendarbietungen und Versammlungen. Den **Roten Platz**, den Hauptplatz von Moskau, wo die Militärparaden und die Demonstrationen der Moskauer stattfinden. Das **Lenin-Mausoleum**.

Die Ausstellung der Erzeugnisse der Volkswirtschaft der UdSSR, die Schätze russischer antiken, wissenschaftlichen und kulturellen Leistungen. Die **Tretjakow-Gemäldegalerie**. Das **Bolschoi-Theater**.

**IN LENINGRAD:** den **Dworsowaja Platz**, eines der herrlichen Bauensembles dieser Stadt, in seiner Mitte die **Alexander-Säule**, ein imposanter Granit-Monolith, die Admiralität, das **Winterpalast**, die ehemalige Zaren-Residenz, die **Ermitage**, eine wunderbare Sammlung von Kunstschätzen der Welt, Gemälden und Bildwerken aller Zeiten und Völker, **Petrowerz**, eines der ehemaligen Lusthäuser der Zaren, unweit von Leningrad, besonders berühmt für seine Wasserkunst, den **Kreuzer „Aurora“** und den **Smolnyj**, Gedenkstätten der Oktoberrevolution 1917, das **Russische Museum**, (Werke russischer Maler und Bildhauer), die **Isaak-Kathedrale**, ein Baudenkmal des 19. Jahrhunderts.

**IN KIEW:** den **Krebstschik**, die Hauptstraße der Stadt, die **Sophien-Kathedrale**, ein Baudenkmal des 11. Jahrhunderts.

**IN TASCHKENT:** das **Allscher-Nawoi-Theater**, die usbekische Opern- und Ballett-Bühne. Nicht weit von Taschkent liegen **Samarikand** und **Buchara** mit herrlichen Baudenkmalen des 15. Jahrhunderts, dem **Mausoleum Gur-Emir** (der Grabstätte Tamerlans): der **Moschee Bibi-Chanyim**, dem **Observatorium des Ulugbek** u. a.

**IN TBISSI:** den **Rustaweli-Prospekt**, das **Museum Gruzins**, das **Theater für Oper und Ballett**, das **Pantheon**, **Micheta**, die Hauptstadt Gruzins bis zum 6. Jahrhundert u. Z. (22 km vom Tbilissi entfernt) mit der **Kathedrale Swet-Schoweli**.

**IN JEREWAN:** den **Lenin-Platz**, **Matenadaran** eine Aufbewahrungsstätte alter Handschriften, **Erdmadiadn**, eine Dom-Kirche des 4. Jahrhunderts, Denkmal der armenischen Baukunst, heute Residenz des Katholikos aller Armenier, den **Sewansee**.

**IN RIGA:** die **Dom-Kirche** (13. Jh.), heute das **Rigaer staatliche historische Museum** mit einem Konzertsaal und einer herrlichen Orgel, den **Mesha-Park** am Ufer des Kischoes mit zahlreichen Attraktionen, Gaststätten und Tanzdielen, den prächtigen **Rigaer Strand**, der sich viele Kilometer die Rigaer Bucht entlang zieht, und wo es zahlreiche Sanatorien, Erholungshäuser und hunderte Sommerhäuser gibt.

**IN JALTA:** das **Tschekow-Museum** im Hause, wo der berühmte russische Schriftsteller seine letzten Lebensjahre verbrachte. **Liwadia**, einstmals Zarenpalast, heute Sanatorium für Werktätige, den **Warzensow-Palast** in **Alupka** (heute Museum der ukrainischen Kunst).

**IN SOTSCHI:** das **Dendrium**, die **Nikolai-Ostrowski-Gedenkstätte**, den **Passagier-Hafen**, den **Berg Achun**, von dessen Aussichtsturm sich ein betzauberndes Panorama bietet.

**IN ODESSA:** das **Opernhaus**, die **Potemkin-Treppe**, **Arkadia**.

**IN WOLGOGRAD:** das **Pawlow-Haus**, den **Mamajew-Hügel**, Ehrenmal für die Verteidiger der Stadt und Stätte erbitterter Kämpfe während des Großen Vaterländischen Kriegs.

**IN ULJANOWSK:** die **Lenin-Gedenkstätte**, das **Haus**, in dem Lenin zur Welt kam und seine Kindertage verbrachte.

**IN NOWGOROD:** den Krem!, einen Komplex einzigartiger altrussischer Bauwerke, die seit dem 11. Jahrhundert datieren, die **Sophien-Kathedrale**, das Denkmal „1000 Jahre Russland“.

Interessante Sehenswürdigkeiten findet der Besucher auch in allen anderen Städten der Reiseweite von „Intourist“.

★

НЕКОТОРЫЕ ИНТЕРЕСНЫЕ  
ДОСТОПРИМЕЧАТЕЛЬНОСТИ,  
КОТОРЫЕ  
ИНТУРИСТ РЕКОМЕНДУЕТ  
ВАМ  
ОБЯЗАТЕЛЬНО ПОСМОТРЕТЬ

★

THERE ARE SOME REMARKABLE  
PLACES OF INTEREST  
A TOURIST IS ADVISED TO  
SEE BY ALL MEANS

★

QUELQUES CURIOSITES  
QU'IL FAUT AVOIR VUES

★

SEHENSWÜRDIGKEITEN,  
DIE SIE SICH NICHT  
ENTGEHEN LASSEN SOLLTEN!



# EINIGE NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Wenn Sie die russische Sprache nicht beherrschen, so braucht Ihnen dieser Umstand keine Sorge zu bereiten: Die Intourist-Mitarbeiter werden Ihnen immer und in allen Fragen behilflich sein.

Während der Zollkontrolle bei der Einreise in die Sowjetunion vergessen Sie bitte nicht, mitgeführte ausländische Währung und andere zollpflichtige Gegenstände zu deklarieren, was Ihnen ermöglichen wird, etwa verbleibendes ausländisches Geld und andere deklarierte Gegenstände aus der Sowjetunion später wieder auszuführen. Ausländisches Geld können Sie gegen sowjetische Währung in den Wechselstuben der Hotels einwechseln. Die Währungseinheit in der Sowjetunion ist der Rubel (hundert Kopeken). Metallmünzen werden im Wert von 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 50 Kopeken und 1 Rubel geprägt. Im Verkehr sind ferner Geldscheine im Wert von 1, 3, 5, 10, 25, 50 und 100 Rubel.

In der Stadt, im Hotel und Flughafen können Sie Geschäfte und Kioske finden, wo Souvenirs verkauft werden. Außer den Geschäften, die sowjetische Währung in Zahlung nehmen, gibt es in Hotels und Flughäfen gewöhnlich „Berjoska“-Verkaufsstände, wo Sie Souvenirs und andere kaufenswerte Gegenstände gegen ausländische Währung erwerben können.

Ausländische Gäste, die in die Sowjetunion kommen, können bei „Vneshposyltorg“ (Exportorganisation) gegen Devisen Bestellungen für den Erwerb von Waren auf Einzelbestellung und in kleinen Serien aufgeben.

V/O „Vneshposyltorg“ offeriert Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Industriewaren und Lebensmitteln, angefangen vom modernen komfortablen Kraftwagen bis zum Trockenrasierer, vom russischen Wodka bis zu den berühmten Rauchwaren.

In Moskau, Leningrad, Kiew und Tbilissi steht Ihnen die Metro zur Verfügung, die Sie schnell in jeden beliebigen Stadtteil bringen wird. Wegweiser und Metropläne werden es Ihnen erleichtern, auf dem kürzesten Weg zum Ziel zu kommen. Zu berücksichtigen ist, daß sämtliche Metro-Waggons einer Klasse sind und der Fahrpreis 5 Kopeken beträgt, unabhängig von der Entfernung.

Ein Taxi ist mühelos von anderen Autos zu unterscheiden: durch den Schachbrettstreifen aus hellen und dunklen Quadraten an beiden Flanken. Grünes Licht an der

Windschutzscheibe bedeutet: Das Taxi ist frei. In der Stadt gibt es Taxi-Standplätze, einen freien Wagen kann man jedoch auch auf der Straße nehmen. Fahrpreis: 10 Kopeken pro Kilometer, zuzüglich 10 Kopeken Startgebühr.

Die Restaurants sind bis 23.00 und einige bis 2 Uhr nachts geöffnet. Dort können Sie Nationalspeisen bestellen und auch zu Orchestermusik tanzen.

Wir sind überzeugt, daß Sie während Ihrer Reise durch unser Land viele Aufnahmen machen werden. In der UdSSR – wie auch in anderen Ländern – ist es nicht erlaubt, Brücken, Überführungen, Dämme, Häfen, Rundfunkstationen, große Industriebetriebe zu photographieren. Nicht erlaubt sind auch Luftaufnahmen sowie Perspektivaufnahmen der Städte und Industriebetriebe.

In der UdSSR werden Sie alle Standard-Rollfilme mit Ausnahme des „Polaroid“-Films kaufen können. Zu berücksichtigen ist jedoch, daß sich der sowjetische Farbfilm nur nach der „Agfa“-Methode bearbeiten läßt. Wollen Sie den in der UdSSR gekauften Farbfilm zu Hause entwickeln, so erweist sich das „Kodachrom“ bzw. das „Kodacolor“-Verfahren als ungeeignet.

Die Fernsprechautomaten können nach Einwurf einer 2-Kopeken-Münze benutzt werden. Aus dem Hotelzimmer können Sie im Stadtgebiet gratis telefonieren. Die Nummer ist bei langem Signal zu wählen; unterbrochene Signale bedeuten, daß die Nummer besetzt ist. Der Unterschied zwischen der Moskauer und der mitteleuropäischen Zeit beträgt 3 Stunden. Sind Sie z. B. aus London oder Paris nach Moskau geflogen, so müssen Sie Ihre Uhr 3 Stunden vorstellen.

Der Intourist-Vorstand

ГДР = DDR

ФДР = BRD

Urlaub 1969 in Dünen (SU), 21.6. - 5. 7., mit Eva

- 21.6. Start 12.48. Vilnius 14.12. Leningrad 17.25. Höhe 7.000m  
Ankunft Dünen 20.10. Abendbrot mit Kognac und Sekt.  
Kurzer Rundgang - Sonnenuntergang.
- 22.6. Strahlender Sonnenschein. 9 Uhr Frühstück. Strandwanderung  
abseits vom deutschen Sprachgebiet. Gewimmel. 14 Uhr Mittag.  
Danach gefaulenzt an Fußeinmündung.
- 23.6. 10 Uhr am Strand entlang über Kinderdorf usw. bis Reino  
gewandert. Kalt. Nach dem Essen wieder Lagerung an Flußeinmün-  
dung (wird zum Liebeslingsplatz), Tee, Essen umgezogen, 17.30,  
da danach nach Leningrad zum Ballett, Beginn 19.30, Ende  
22.15. Sehr bunt. Kalt. In Hausbar Flügel II nur noch Wodka  
als Getränk zu haben. Eva hat darunter sehr zu leiden.
- 24.6. Eva liegt flach, ich an Flußeinmündung geschrieben, fotografiert.  
Strahlend blauer Himmel. Ruhiger Tag, ruhige See, trotz Sonne  
kalt. See weit zurückgegangen wie bei Ebbe.
25. 6. Nach dem Frühstück zur Stadtrundfahrt nach Leningrad eingela-  
den. Ermitage großes Menschengewimmel. Viel Gold, viel Fleisch.  
Bummel auf Newsky Prospekt - keine Anregungen zum Einkauf.  
Nach Rückkehr und Abendbrot ausgedehnter Abendbummel am Strand.  
Sonnenuntergang. Sehr kalt, sonnig, klar.
- 26.6. Helle Nächte veranlassen mich zum Durchwachen, Eva zum Stöhnen  
wegen Nicht-Schlafen-Könnens. Sonnenaufgang 3.20, Untergang  
ab 7.30.  
Auf Stottern nach Selenogorsk (Bus 411 entgegen Leningrad).  
Fahrgeld nicht abgefahren (20 Kopeken). Kurzer Aufenthalt,  
nach 30 Minuten Rückfahrt, mit 20 Min. Versätnung zum Essen.  
In Fischereibucht versucht zu sonnen, gebadet. Furt gesucht  
und durchwandert.
- 27.6. Regen. Trotzdem mit Bus 406 um 10.12 nach Sesdorezk. Einkaufs-  
bummel. Wenig interessante Stadt. Zum Mittag zurück. Sonne  
kommt, gelagert, gebadet. Abends Oper (Rubinstein). 24 Uhr  
zurück. Kein besonderer Sonnenuntergang.
- 28.6. Sonnig. Mit Ruderboot durchs Fließ (Uklei schöner!), auf  
Sandbank aufgelaufen, ausgestiegen. Gebadet. Nach dem Mittag  
gefaulenzt, Tee, Strandkorb, Pflichtschreiben.
- 29.6. Vor Frühstück gebadet. Sonne, blauer Himmel. Boot durch  
Klippen manövriert, sehr romantische Strudel, Fährdienst ge-  
leistet, aufs Meer hinausgerudert. Nach dem Essen allein im  
Strandkorb geruht, Aufbruch zum Tee, Regenguß. Estrade!  
Dixieland-Band. Sehr nett, herrlicher Sonnenuntergang.
- 30.6. Auf nach Selenogorsk zum Studium der Fahrpläne nach Wiborg.  
(Durften dann aber nicht hinfahren). Sonne kommt durch. Voller  
Bus zurück, Kühler Wind, gebadet. Lagebesprechung mit anderen  
Urlaubern wegen Fahrt zum Ladogasee.
- 1.7. Auf Expedition zum Ladoga-See von 7.50-22.15 unterwegs, die  
Halfte der Zeit im Regen.  
(1. ab Dünen mit Bus 411, Ab Platz der Dekrabisten Bus 11.50  
bis Petrokrapost, mit Fähre zur Insel übersetzen - das war der  
Plan. Wir <sup>am 2.7.</sup> jedoch dann mit Raketa - nachdem wir zuerst falsches  
Stichiff (wahrscheinlich Betriebsausflug) bestiegen hatten -  
und auch mit Raketa nach Leningrad wieder zurück. Aufenthalt  
im Ort und auf Festung sehr deprimierend, verstärkt durch  
Nebel und Regen über dem grauen Ladogasee.

- 2.7. Nach Petershof im Regen. Ab Leningrad 10.50 mit Raketa in 1/2 Stunde. Scherzwasserspiele, 13. 00 Mittagessen im Park. Mit Bus nach Leningrad (sehr anstrengend) zurück. Hier Bummel auf Newski-Prospekt. Tot al durchgeweicht. Grau in grau, Rückfahrt 17.00.
- 3.7. Zuerst nach Sesřorezk - hier Tag der verschlossenen Türen. Dann nach Repino - hier großer Andrang. Zurück an Strand entlang. Kleine Einkäufe. Nachmittags geschlafen, beim Abendessen herrliches Abendrot beobachtet, Färbung des Himmels.
- 4.7. Gleich zum Baden, Wellen, leicht sonnig. Nach Repino. Sturm kommt auf.
- 5.7. Rückflug. In Schönefeld empfängt uns der Kapitän.

Reisetreuerin in Dänen heißt Lydia

ich erkenne sie bei der Leningradreise Nov. 1979  
- hier auch die Betreuerin - wieder.

Solmeshkoye

СОЛНЕЧНОЕ

✓

} ~~406~~  
~~3/6 li Haltestelle~~  
~~ca 10 km~~

Sesdrowezk

СЕСТРОРЕЦК

~

} 406  
Hauptstr. li.  
Haltestelle  
ca 10'  
(10 km?)

Selenogorsk

ЗЕЛЕНОГОРСК

Rest. Olen 12-23°

~  
vorher

Репино Реніно 411

} 411  
in Leninograd



Prüfung 22.-24.6.69

L.R.!

Die Herrenmisten auf dem <sup>Flug</sup> Platz, die zur Fröhenrichtung ent-  
gedacht, gingen bei der Fröhen-  
nach dem verloren geglaubten  
Halstuch drauf. Halstuch kann  
in Prüfung auf dem Grunde der  
oben Tische durch Verschieben. Vor-  
der am Werk am Tage sein-  
destens dreimal etwas verun-  
günstigt ist. Lediglich gefunden -  
das ganze System vollendet  
sich aber in grosser Seltsam-  
keit. Doch muss bei den Tischen:

Aufpendung Entwürfen  
auf der ganzen Linie.

Flug dauert 3 Stunden.

Und nicht nur Besitz einer  
Rechenzettelbuchstapel - wie  
hier allgemein üblich - hatte  
ich in Berlin 5-2 nicht richtig  
ausrechnen können. (Kürzlich  
bestätigt so sein). Um 19° Ab-  
zeit (kriechend mit Ostertangfaden)  
waren wir in 1 Grad Ab-Büchse  
best, antworteten selbigen  
1 Stunde später, schiedeten  
schon einige Lebenswirklich-  
keiten von L. Das interessante  
Auge vom ausdrucksvollen  
Thy Blick auf dem riesigen  
Berliner-See. Im D. Kopf  
zum Preisessaal, schöner jense  
flaskenden, sogar mit Blick  
zum Himmel sendet da  
Tisch 124 direkt mit einer

Koppel. Wir mit Reiseleiter  
an einem Tisch, da trun-  
ken auf noch ungelebte Vögel  
seine besondere Aufmerksamkeit  
erweckte. Und aus daher wohl  
auch die unglückliche in 4. H.  
Hitz zum Meeresboden, aus-  
gehändigt wurde. Ich bin  
zum Herrenden Mendel:  
Begrüßung mit Kognat +  
Lekt mit entspr. guter Unterlage.  
Kürzer Rundgang auf dem festigen  
die 6 einzelnen Häuser ver-  
bindenden Wege, bis zum  
sehr breiten Sandstrand (kein  
Ortschutze), herrliche Aussicht  
festung, körperlich erfrischend  
im 1. Mondstrahl durch  
von mehreren Bäumen, feint



Ausgang die ganze Nacht  
dennach fortlaufen. Eines -  
einleitung 9<sup>00</sup> Frühstück  
(haben es bisher kein geschafft  
zu den zu erst wandeln), 14<sup>00</sup>  
Mittag (daher gestern plan  
4 stündige Brand - Wald -  
wanderung nach OS - nördlich  
Lageplanen), 17<sup>00</sup> Tee  
(daran es anfallen), 19<sup>00</sup>  
Abendbrot. Alles sehr geru-  
sam, schlafend, haben  
schon 2 Lichlingsplätze  
haben, der eine 5 Mi. von  
Hause am Trümmern  
eines kleinen Kanals, den  
wir demnächst mit Ruder-  
boot befahren werden (siehe  
parallelen Fische, das Boot

ziehend am mir vorbei; durchs-  
choß, im Frischwind der Kutter nach  
die andere Seite  $1\frac{1}{4}$  M. entfernt  
mit rauhem Wellenbuckel  
zwischen Herien. Das Meer  
Leinwade nicht wenig  
Erlaubt. Die Mischung  
sind wie die Belier, teils  
~~Immer~~ das Bild an der Kiste  
langen Kiste, wo dort auf  
dort gelagert werden, ähnlich  
herauszuziehen wie in einem  
ausdehnungsbeschränkten Raum-  
büden. Als wir gegen die kleine  
Boche abeilten, hatten wir  
Zurück genug für uns alle,  
allerdings war es nicht ein  
ausgesprochenes Baden mit  
Herien dagegen ist die See



wieder klein ist. dunkler als  
der von wenigen Wolken besetzte  
Himmel, hat aber nicht die  
Farbnuancen wie die Ostsee,  
man kann Mündete von  
Metern hin ein sehen, ohne  
den Grund unter den Füßen  
zu verlieren. Wassertemp.  
angesehen, Luft durch Wind  
kühler, Möven wenig, Buchstelze  
zahlreich, Nachtigall fliegt auch  
auf. Gestern Abend noch ein  
Bulle nach L. (mit Brä), sehr  
fadenpendig. Ja kein Ferkel mehr  
in unserer Heister in Aufzucht,  
wohl ich auf Mineralwasser  
aus, Einn auf Wolken, sehr  
gemessen ist, nur allein die  
Herbstzeit, Einn ins Bett.

Tut mir leid für sie, hätte sie  
eingeln müssen. Das Jugend-  
schaftsprogramm sieht noch  
3 Jahre nach L. vor, weitere  
stehen jedem frei; die Be-  
reiterin für den Diner-  
Komplex ist äußerst  
charmant, unsere Reiseleiter-  
-inigen 2 Jahre mal in  
Wien bleibt in. gearbeitet -  
nun mit ihr von vorigen  
Jahr bekannt, das Essen ist  
wohlwollend auf national  
ausgerichtet, auch feine  
abwechslungsreiche in. Beilagen.  
Wenn ich mich nicht für die  
abläufe oder -dinner in  
die Spätküche im L.-Flügel  
weiter ausbreiten.



Ver mich sitzen können  
auf einem Sandhügel <sup>genau die</sup>  
Parade; sie warten nicht  
mehr darauf, dass die  
dieses Befahren an die  
Spitze fliegen in vor dem  
Dampferkreischen  
Eilend hasten können;  
aber da sie unterwegs oft  
ausruhen müssen werden  
ich wohl noch an ihnen  
vorbeifliegen

Demnach hast du die frische  
aus dem hohen  
Norden von  
Heimer Gr.

# REISESCHECK

Reisescheck Nr. 33424

Treffpunkt:

Treffpunkt Zentralflughafen

Berlin-Schönefeld

Flughafenschalter – Ausreise

SOWJETUNION NUNI 1969

Kasse 2

Teilnehmerpreis ab/bis

21. Juni 1969 • 11<sup>35</sup>

Berlin - Flieg										
Schumann, Eva		Dünen		D2002		21.6.-5.7.69		Juni Evh		
Name		Reiseziel		Reise-Nr.		Reise-Datum		Hotel-Kategorie		
2.6.69	B1	1	136733	728,-		112,-	840,-	J		
Datum	Zweigst.	Pers.	Anmeld.-Nr.	Preis	Vergünstg.	Taschengeld	Endpreis	Prüfung		



**REISEBÜRO**

Deutsche Demokratische Republik



# REISESCHECK

Reisescheck Nr. 33425

Treffpunkt:

Treffpunkt Zentralflughafen

Berlin-Schönefeld

Flughafenschalter – Ausreise

SOWJETUNION

Reisebüro der DDR  
Zweigstelle 6, Berlin

17. JUNI 1969

21. Juni 1969 • 11<sup>35</sup>

Teilnehmerpreis ab/bis

Berlin - Flitz

Wahlmann, Gundlach			Dänien		22002	21.6.-5.7.69		Journ. Ent.		
Name			Reiseziel		Reise-Nr.		Reise-Datum		Hotel-Kategorie	
2.6.69	B1	1	00637	728,-		112,-	840,-	7		
Datum	Zweigst.	Pers.	Anmeld.-Nr.	Preis	Vergünstg.	Taschengeld	Endpreis	Prüfung		



**REISEBÜRO**

Deutsche Demokratische Republik



Джоттл

пансионат





## *Werte Reiseteilnehmer!*

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer einer Reisegruppe, die in die Sowjetunion reist, begrüßen zu können.

Sie werden das Russische Wunder, das sich während eines halben Jahrhunderts vollzog, in allen Städten der Reiseroute erleben.

Grandios ist das Aufbauwerk und der Arbeitsenthusiasmus der sowjetischen Menschen. Sie werden viele von ihnen kennenlernen und sich vom Friedenswillen und der Freundschaft der Völker der Sowjetunion mit allen friedliebenden Völkern der Welt überzeugen können.

Gestatten Sie uns, Ihnen nachstehend einige Hinweise und Informationen über das Land und die Städte zu geben.

## **Die Sowjetunion in Zahlen und Fakten**

Die UdSSR nimmt in Europa und Asien ein Territorium von 22,4 Millionen km<sup>2</sup> ein. Das sind 16,5 Prozent des Festlandes unseres Planeten. Die Entfernung zwischen der Ost- und Westgrenze beträgt 10 000 km (11 Zeitzonen) und zwischen der Nord- und Südgrenze 5000 km. Das Land erstreckt sich von der Arktis bis zu den Subtropen über mehrere geographische Zonen.

Die Bevölkerung beträgt (nach Angaben vom 1. Januar 1966) 232 Millionen. Von ihnen leben 125 Millionen in den Städten und 107 Millionen in den Dörfern. In der UdSSR gibt es 1832 Städte, darunter 800, die nach der Oktoberrevolution entstanden sind. Die größten Städte mit über 1 Million Einwohner sind Moskau, Leningrad, Taschkent, Kiew, Baku, Gorki, Nowosibirsk und Charkow.

In der Sowjetunion leben über 100 Völker und Völkerschaften. Die zahlenmäßig größten sind die Russen, Ukrainer, Usbeken, Belorussen, Kasachen, Grusinier, Litauer, Aserbaidshaner, Armenier und Tataren. Es gibt auch Völkerschaften, die nur einige hundert Menschen zählen. Die UdSSR ist ein Unionsstaat, der 15 gleichberechtigte Republiken vereinigt.

Jede Unionsrepublik ist ein souveräner Staat und hat als solcher seine eigene Verfassung und sein Parlament, das die Regierung bestellt, Gesetze erläßt und bestätigt, die den spezifischen nationalen, historischen und anderen Besonderheiten entsprechen.

## **Leningrad**

liegt an der Mündung der Newa am Finnischen Meerbusen. Mit 3 218 000 Einwohnern ist sie nach Moskau die zweitgrößte Stadt der UdSSR. Sie wurde von Peter I. 1703 gegründet und war von Anfang des XVIII. Jahrhunderts bis 1918 die Hauptstadt Rußlands.

Leningrad ist eine der schönsten Städte der Welt, ein großes industrielles und kulturelles Zentrum. Seine Prospekte, Plätze, Paläste und Brücken wurden nach den Entwürfen berühmter Architekten gebaut. Das Gebäude der Admiralität, der Palastplatz (Dworzowaja Ploščad') und der Dekabristen-Platz im Zentrum der Stadt bilden wunderbare architektonische Ensembles.



Zu den besten Bauten des XVIII. Jahrhunderts gehören: Die Kathedrale der Peter-Pauls-Festung, das Gebäude der Universität, das Winter-Palais, das Smolny-Kloster, die Akademie der Künste, das Schloß Michailowskoje und die Akademie der Wissenschaften. Die bedeutendsten Bauten des XIX. Jahrhunderts sind: Das Gebäude der Admiralität, das Gebäude des Generalstabs, die Isaak-Kathedrale, die Kasan-Kathedrale u. a.

## **Erholungszentrum „Dünen“ bei Leningrad**

Postalische Anschrift: Pension „Dünen“, Leningrad-Cesdoretsk, Haus 1

Das Erholungsobjekt „Dünen“ befindet sich ca. 45 km nordöstlich von Leningrad am Finnischen Meerbusen. Es besteht aus insgesamt 5 Bettenhäusern mit je 120 Plätzen und einem Hauptgebäude (Hotel mit ca. 500 Plätzen). Im gesamten Komplex gibt es nur Zweibettzimmer mit fließend kaltem und warmem Wasser. Alle Zimmer in den Bettenhäusern verfügen über einen Balkon. In den Bettenhäusern befinden sich auf jeder Etage die WCs sowie im Erdgeschoß die Dusche.

Die Hälfte des Erdgeschosses ist als kleines Restaurant ausgebaut.

Die Zimmer haben den Blick zum Meer bzw. zum Wald. Von den Dächern der Häuser, die als Solarien ausgebaut sind, haben Sie einen wunderbaren Blick auf den Finnischen Meerbusen und auf den bewaldeten Küstenstreifen. Der Sandstrand ist in ca. 3 bis 5 Minuten zu erreichen.

Zum Objekt gehören des weiteren Sportplätze, Kioske, ein Strandcafé, ein Strandpavillon, ein Tanzpavillon, Friseursalon und Post im Hauptgebäude.

Das naheliegende Leningrad können Sie in ca. 50 Minuten Fahrzeit entweder mit der elektrischen Schnellbahn (ca. 0,60 Rbl.) oder mit dem Linienbus (ca. 0,65 Rbl.) erreichen. Wir empfehlen Ihnen, Badeschuhe nach „Dünen“ mitzunehmen.

Für eventuelle regnerische oder kältere Tage ist es zu empfehlen, wärmere Kleidung, Anoraks bzw. Regenmantel mitzunehmen.

Von „Dünen“ aus besteht die Möglichkeit, Wanderungen und Ausflüge ins nahegelegene Repino (Museum des russischen Malers Repin, Bushaltestelle Penaten), nach Cesdoretsk (Einkaufsbummel), nach Selenogorsk (Kurort) und nach Rasliv (Gedenkstätte W. I. Lenin) zu unternehmen.

Im Einvernehmen mit dem Reiseleiter bzw. der Gruppe sollte die Möglichkeit eines Theaterbesuchs oder Ballettbesuchs in Leningrad zum Preis von ca. 4,- bis 5,- Rbl. (Bezahlung aus dem Taschengeld) genutzt werden.

### **Reiseprogramm E-1/69** Flugreisen nach Dünen D-2001 bis D-2050

- Betreuung:** Touristenkategorie/Erholung  
je Gruppe ca. 30 Personen, einschl. Reiseleiter  
Unterkunft in Zweibettzimmern
- Route:** Berlin–Leningrad–Dünen–Leningrad–Berlin
- Programm:**
1. Tag Abflug Berlin-Schönefeld mit Linienmaschine  
Ankunft Leningrad  
erste Leistung je nach Ankunft  
Autobusfahrt zum Erholungsheim „Dünen“ ca. 1 Stunde
2. bis 14. Tag Pauschalaufenthalt im Erholungsheim „Dünen“  
Exkursionen: zur Eremitage, nach Petroworez  
Stadtbesichtigung in Leningrad

15. Tag           Autobusfahrt nach Leningrad  
                  letzte Leistung je nach Rückflug  
                  Abflug Leningrad mit Linienmaschine  
                  Ankunft Berlin-Schönefeld

## **Kategorie Tour./Erholung**

Unterbringung in Zimmern für 2 und 3 Personen ohne Bad, mit der kostenlosen Benutzung des Bades oder der Dusche auf der Etage, Verpflegung nach dem Menü der Touristenkategorie/Erholung.

## **Ausflüge und Besichtigungen**

Soweit Ausflüge und Besichtigungen im Programm angegeben sind, wurden diese in der Kalkulation berücksichtigt.

Zusätzliche Ausflüge, Exkursionen und Besichtigungen u. a. Leistungen sind grundsätzlich vom Taschengeld zu zahlen.

Die Abfahrts- und Treffpunktzeiten der Reisegruppe erhalten Sie mit den Unterlagen.

Die Abfahrtszeiten für Eisenbahnzüge sowie Abflugzeiten, Abfahrt von öffentlichen Verkehrsmitteln werden in der Sowjetunion nach Moskauer Zeit angegeben.

Über die klimatischen Bedingungen in den einzelnen Aufenthaltsorten auf der Reiseroute erhalten Sie in Ihrer Zweigstelle des Reisebüros der DDR Auskunft.

Da während des Aufenthaltes in der Sowjetunion die Möglichkeit der Teilnahme an Freundschaftstreffen besteht, erinnern wir Sie an die Mitnahme von kleinen Freundschaftsgeschenken.

Den genauen Treffpunkt für Ihre Reise erhalten Sie einige Tage vor Reisebeginn zusammen mit den Reiseunterlagen in Ihrer Zweigstelle des Reisebüros der DDR.

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, daß Ihnen der genaue Tagesablauf Ihrer Reise durch den Reiseleiter-Dolmetscher in den einzelnen Aufenthaltsorten bekanntgegeben wird.

Das Reisebüro der DDR und das Reisebüro Intourist behalten sich kleine Änderungen im Gesamtprogramm vor.

Eine angenehme Reise und unvergeßliche Erinnerungen an das Gastland wünscht Ihnen

Ihr

**REISEBÜRO**

Deutsche Demokratische Republik



В 2002 с 21/VI по 5/VI - 69

Пансионат в Дубы

Иhre Zimmer No 57 Stockwerk IV Flügel A

Exterioransicht



Gute Erholung

INTOURIST

















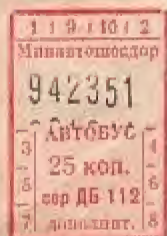
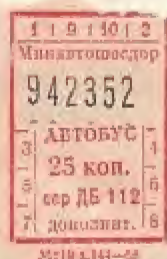
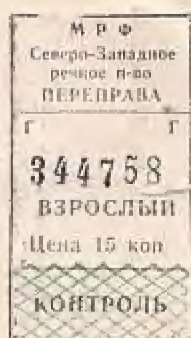


airf maki  
Repino











PETRODVORETS



ПЕТРОДВОРЕЦ

2.7.







Перечень снимков  
фотоминиатюры „Петродворец“

1. Большой дворец
2. Большой каскад. Аллея  
фонтанов
3. Большой каскад. Вид сбоку
4. В Нижнем парке
5. Фонтан „Самсон“
6. Фонтан „Адам“
7. Фонтан „Нептун“
8. Фонтан „Пирамида“
9. Фонтан „Солнце“
10. Фонтан „Оранжевый“
11. Каскад „Шахматная гора“
12. Фонтан-шутиха „Зонтик“
13. Дворец „Мария“
14. Дворец „Монплезир“
15. Павильон „Птичник“
16. „Капелла“ в парке Александрия















Дворец культуры им. ЛЕНСОВЕТА  
ТЕАТРАЛЬНЫЙ ЗАЛ

Кировский пр. 42

Тел.: 32-69-65, 32-61-20

В Е Ч Е Р

П А Р Т Е Р

23

239

ИЮН 1969

12 ряд

место № 9

Цена

Зр. 40к

Вход в зрительный зал после 3-го звонка воспрещен.  
Дети до 16 лет на вечерние спектакли не допускаются.  
Начало спектаклей: утренних в 11 час. 30 мин.,  
вечерних в 19 час. 30 мин. вечера.



# LENINGRAD ЛЕНИНГРАД



## SCHEMA ÖVER LENINGRADS CENTRALA DEL

### MINNESPLATSER

1. Ståttplatsen
2. Marsfältet
3. Amiralitetet

### MUSEER

4. Museet över stora socialistiska Oktober-revolutionen — Ullitsa Kujbysjeva 4
5. Smolny — Platsljad Proletarskoj diktatury
6. Kryssaren "Aurora" — Petrovskaja nabereznoj
7. Centrala Lenin-Museets Filial — Ullitsa Choturina 5/1
8. Peter-Paulsfästningen — Platsljad Revoljuti
9. Ryska Museet — Ullitsa Inszenjerna 4/2
10. Eremitaget — Dvortsovoja nabereznoj 34-36
11. Marinmuseet — Pusjkinskaja platsljad 4
12. Leningrads historiska Museum — Nabereznoj Krasnaja Flota 44
13. Isaakskatedralen — Isaakijevskaja platsljad
14. Kazanskatedralen — Kazanskaja platsljad 2
15. Sommarträdgården och Sommarpalatset — Peter ts Museum — Ullitsa Pestelja 2

### MONUMENT

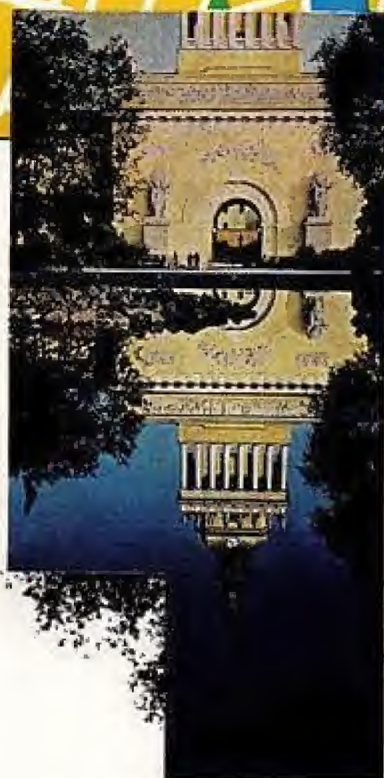
16. V. I. Lenin vid Finländska Bangården — Platsljad Lenina
17. Peter I — Platsljad Dekabristov
18. A. S. Pusjkin — Platsljad Iskusstv
19. A. V. Suvarov — Suvarovskaja platsljad

### TEATRAR OCH KONCERTSALAR

20. Opera- och Balleteatern "Kirov" — Teatralnaja platsljad 1
21. Dramatiska "Pusjkin"-teatern — Platsljad Ostrovskovo 2
22. Lilla Operateatern — Platsljad Iskusstv 1
23. Stora Dramatiska "Gorki"-teatern Nabereznoj Fontanki 65
24. Komediateatern — Nevskij prospekt 56
25. "Rimskij-Korsakov"-Konserteriet — Teatralnaja platsljad 3
26. Filharmoniska sällskapetets stora sal — Ullitsa Brodskovo

### INTOURI

27. "Europaiskaja" — Tel. 10-09-10
28. "Astarla" — Ullitsa
29. VAO "Intourists" — Ullitsa Rakova 7.







Sensat



Vinterpalatset (sett från Neva)



Vasiliyevskiy ostrov







Isaaskatedrolen



Monumentet över Peter



Smolny



Tavridapalatsen



ЛЕНИНГРАД.

Таврический дворец.



Фото В. Стукалова.  
Редактор А. Рязанцев.

26.6.69 ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА

L.R.!

Leinograd ist sehr  
maler als eine Reise  
Dah die isperge Vapfel  
grüßig wäre Demen Vetus  
dannals abhebt bekommen.  
Die Nachbündfahst gestern  
had für einen gemächlichen  
Bümmel zu drei ange-  
legt, abt. morgenundent  
tag von dem Oprenbenk.  
Der Teilnündgang die die  
Grinitage in 1 1/2 Stunden  
war überwältigend in. konnte  
müßlich auch mit für besten  
Benken fesseln. Dah wenn  
die Kiste ist lang in. wir sind  
branderlich. Wenn die Benken  
reichte sind, kann man auch de  
das heimtzen, das ist aber wenig



PIDDR

Куда Herrn

R. Mocke

Кому 108 Berlin

Schliessfarh 20

Адрес отправителя:









TDP

Herrn

R. Mockev

108 Berlin  
Schlienspark 20